

## Wikis in der Grundschule

*Ein Wiki ist eine Internetseite, an der jeder frei mitgestalten kann. Der Einsatz von Wikis bietet sich in vielen Unterrichtsbereichen an: Zum lockeren Meinungsaustausch wie für gezielte Diskussionen, zur Sammlung von Schülerwissen zu bestimmten Themen und zu Textproduktionen vielfältiger Art.*

Der vorliegende Beitrag beschäftigt sich mit der Einführung von Wikis in der Grundschule. Das Projektmaterial gliedert sich in zwei Teile. Der erste Teil beschäftigt sich mit der Frage, was Wikis eigentlich sind und warum ihr Einsatz bereits in der Grundschule sinnvoll ist. Im zweiten Teil wird anhand einer Weitererzählgeschichte beispielhaft dokumentiert, wie mit Wikis im Unterricht gearbeitet werden kann.

### Lernziele

#### Fachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- § mehrdimensionales, perspektivisches Denken durch die Vielfalt der entstehenden Erzählstränge trainieren.
- § durch Wikis ein beliebiges Lernziel fachunabhängig und -übergreifend vertiefen.
- § am Beispiel der Weitererzählgeschichte zum Schreiben eigener Erzählbeiträge motiviert werden und so ihre individuelle Textproduktionsfähigkeit verbessern.
- § Medienkompetenz:
- § Die Schülerinnen und Schüler sollen
- § Aufbau und Funktion von Wikis kennen lernen.
- § moderne Internettechnologien eigenverantwortlich anwenden.
- § selbstständig und mit selbstbestimmtem Schwierigkeitsgrad Wikis nutzen und aufbauen.

#### Sozialkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- § die gemeinschaftsstiftende Wirkung der Arbeit im Internet erfahren, indem sie selbst an einem Wiki mitarbeiten.
- § verschiedene Möglichkeiten eines Geschichtenfortgangs kennen und diskutieren lernen sowie ihre Meinungen darüber austauschen.

## Kurzinformation

<b>Thema</b>	Wikis in der Grundschule
<b>Autorin</b>	Sabine Stehno
<b>Fach</b>	beliebig, hier exemplarisch am Fach Deutsch
<b>Zielgruppe</b>	Schülerinnen und Schüler ab Klasse 3/4 sowie besonders begabte Kinder jeder Klassenstufe
<b>Zeitraum</b>	Im Projektbeispiel wurde den Kindern zunächst in zwei geschlossenen Schulstunden Sach- und Anwendungswissen rund um Wikis vermittelt. Anschließend war das Arbeiten im Wiki ähnlich einem Freiarbeitsmaterial angeboten.
<b>Technische Voraussetzungen</b>	Computerraum / Medienecke mit Internetanschluss

## Didaktisch-Methodischer Kommentar

Wikis stellen eine innovative, ständig an Bedeutung gewinnende Internetanwendung dar. Sie sind unkompliziert anzulegen und zu verwalten. Insbesondere durch ihre einfache, leicht erlernbare Handhabung eignen sie sich bereits für den Einsatz in der Grundschule. Nach einer kurzen Einführung können Kinder des dritten und vierten Schuljahres völlig selbstständig mit selbstbestimmtem Schwierigkeitsgrad Wikis nutzen oder selbst aufbauen.

## Hintergrundinformationen zur Arbeit mit Wikis

Wikis sind bereits in der Grundschule vielfältig einsetzbar und eignen sich besonders als Differenzierungsangebot in der Freiarbeit. Sie sind für leistungsstarke und auch leistungsschwächere Kinder gleichermaßen geeignet, da sie das selbstbestimmte Lernen fördern.

## Was sind Wikis?

### Einführung

Wikis sind Internetseiten, an denen jeder mitarbeiten kann, indem er seinen Beitrag vom Erfassen bis zum Einstellen ins Netz eigenverantwortlich gestaltet. Ein bestimmtes Wiki umfasst demnach eine Sammlung von Webseiten, die miteinander verlinkt sind (Hypertextstruktur) und gemeinschaftlich verwaltet werden. Jede Person kann mit einem Webbrowser die Seiten anschauen und auf Wunsch bearbeiten. Es können Seiten hinzugefügt oder verändert werden, zum Beispiel durch Textergänzungen, -überarbeitungen oder Linksetzungen. Wiki ist die Abkürzung für WikiWikiWeb (Wiki heißt auf hawaiianisch: schnell).

### Einfache Bedienbarkeit von Wiki-Engines

Die Verwaltungsprogramme von Wikis, so genannte Wiki-Engines, sind vielseitig nutzbar und einfach zu bedienen: Informations-, Diskussions- und Kommentarsammlungen sind nur einige Beispiele der Anwendungsbereiche. Die Verwendung des Wikis hängt ganz von der selbst bestimmten Gestaltung ab. Für den Einsatz in der Grundschule habe ich mich aufgrund der einfachen Bedienbarkeit und der Sicherheitsaspekte für ein MoinMoinWiki entschieden.

## **Warum ist ihr Einsatz in der (Grund-)Schule sinnvoll?**

### **Vielfältige Lern- und Anwendungsmöglichkeiten**

Als Differenzierungsangebot in der Freiarbeit oder im Anschluss an Arbeiten im Klassenverband bieten Wikis vielfältige Lern- und Anwendungsmöglichkeiten, die unabhängig vom Unterrichtsfach und den Lernmöglichkeiten des Kindes angewandt werden können. Einmal erarbeitetes Basiswissen über Aufbau und Funktion von Wikis ist durch alle Schuljahre hin bis ins Berufsleben von Nutzen und beliebig ausbaubar.

### **Differenziertes Förderangebot**

In jeder Klasse, gleich welcher Altersstufe, gibt es Schülerinnen und Schüler, die dem Unterrichtsstoff mühelos folgen können, alle Arbeitsaufträge erledigt haben und nach neuen Anregungen und Materialien fragen. Die Lehrkraft hat die Aufgabe, alle Kinder entsprechend ihres Lern- und Leistungsstandes zu fördern und ist an dieser Stelle gefragt, sinnvolle Angebote zu machen. Zentrales Prinzip der "Wiki-Förderung" ist die "Hilfe zur Selbsthilfe": Nicht die Lehrerin oder der Lehrer fördert das Kind, indem sie immer mehr Lernstoff vorbereitet, immer mehr Arbeitsblätter kopiert. Das Kind selbst soll sich neue Lernbereiche eigenständig erschließen können, ohne auf ständige Einführung durch Lehrkräfte angewiesen zu sein. Dies entlastet gleichsam die Lehrkraft, die sich nun anderen Aufgaben widmen kann. Sogar für leistungsschwächere Kinder bieten Wikis einen motivierenden Schreibanlass: Selbst wenn man nur eine kleine Information einarbeitet oder nur zwei Sätze zur Weitererzählgeschichte ergänzen kann: Immer erfolgt die direkte "Belohnung" für ihre Mühe durch die sofortige Präsenz im Internet.

### **Fächerübergreifender Unterricht**

Je nach Einführungsdifferenzierung sind Wikis auch für den Gesamtunterricht in der Klassengemeinschaft ab Jahrgang 3 geeignet. Schülerorientiert werden Lerninhalte fächerübergreifend verknüpft, im selbstbestimmten Lernen liegt eine natürliche Differenzierung.

## **Grundsätzliche Überlegungen**

Der Einsatz von Wikis bietet sich in vielen Unterrichtsbereichen an: Zum lockeren Meinungsaustausch wie für gezielte Diskussionen, zur Sammlung von Schülerwissen zu bestimmten Themen und zu Textproduktionen vielfältiger Art.

### **Wikis im Deutschunterricht**

Da dem Bereich der Textproduktion auch im Deutschunterricht der Grundschule eine hohe Bedeutung zukommt, entschied ich mich für die Nutzung von Wikis zur Unterstützung der Aufsatzerziehung. Das "Geschichten schreiben" muss in vielfältigen Bereichen immer wieder geübt werden, so dass die Motivation der Kinder mit der Zeit nachlässt.

### **Gesteigerte Motivation**

Durch die Arbeit am Wiki kann die Begeisterungsfähigkeit der Kinder für das Medium Internet auch für diesbezügliche Textproduktionen genutzt werden. Um die gemeinschaftstiftende Wirkung der Arbeit im Internet zu betonen, entschied ich mich für die Einführung von Weitererzählgeschichten im Wiki.

### **Die Hypertextstruktur ermöglicht vielfältige Erzählstränge**

Die Idee der Weitererzählgeschichte beinhaltet, dass jede Schülerin und jeder Schüler von einem vorgegebenen Beginn weiterschreiben darf. Dabei bietet ein Wiki nicht nur das lineare Fortschreiben der Erzählung, sondern ermöglicht vielfältige Erzählstränge, Varianten durch Änderungen und Ergänzungen. Fächerübergreifende Inhalte können dabei genauso wie fachspezifische Texte hinzugefügt werden. Eine Integration der Lernbereiche entsprechend der Grundschulempfehlungen wird durch die Offenheit des Mediums unterstützt.

## Vorbereitungen der Lehrkraft

Am Beispiel der Weitererzählgeschichte "Lenas und Stefans Schulhofabenteuer" erfahren Sie, welche Vorbereitungen für den Einsatz eines Wikis im Unterricht notwendig sind.

### Installation und Inbetriebnahme des Wikis

Um Wikis nutzen zu können muss einmalig die entsprechende Software installiert werden. Nach dem Einspielen des Wiki-Pakets durch die Administratorin oder den Administrator beschränkt sich die Einrichtung einer neuen Wiki-Instanz auf den Aufruf eines einzelnen Kommandos. Anpassungen der Konfiguration sind im Allgemeinen nicht notwendig. Weitere Informationen unter: MoinMoinDownload. Ein Wiki setzt einen vorhandenen Webserver mit Python- oder CGI-Unterstützung voraus. Dieser war in unserem Fall für das an der Schule vorhandene Intranet bereits installiert.

## Lernvoraussetzungen prüfen

Bevor in die Arbeit mit Wikis eingeführt wird, sollte sichergestellt sein, dass die Kinder über grundlegende IT-Kenntnisse verfügen.

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- § die Bedienungselemente des Computers kennen.
- § sich auf der Tastatur orientieren können.
- § einfache Texte erfassen können.
- § mit den Grundkenntnissen der Internetnutzung (URL/Link/Sicherheitsmaßnahmen) vertraut sein.

## Überlegungen zur Datensicherheit

### Passwortgeschützte Zugänge für die Kinder

Wikis sind im Allgemeinen nicht durch Sicherheitsvorkehrungen geschützt. Über die Benutzerverwaltung können jedoch erweiterte Administratorenrechte auf bestimmte Personenkreise eingeschränkt werden. Ich habe die Rechte beispielsweise so vergeben, dass die Lehrkraft als einzige Person Seiten löschen und wiederherstellen kann. Jedes Kind hat über seinen Vornamen und den ersten Buchstaben seines Nachnamens einen eigenen passwortgeschützten Benutzerzugang, sofern es diesen nutzen möchte. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass viele Kinder zunächst auch gerne anonym mitschreiben. Erst wenn etwas Wiki-Erfahrung vorliegt, sind sie stolz über ihre Namensnennung auf der Seite.

### Regeln zur sicheren Nutzung des Internets

Im Übrigen gelten die den Kindern bekannten Regeln zur sicheren Nutzung des Internets: "Ich gebe niemals meinen vollständigen Namen, meine Adresse oder meine Telefonnummer an. Auch mein Alter oder mein Geburtsdatum gehen niemanden etwas an. Kommt mir etwas komisch vor oder verstehe ich etwas nicht, frage ich einen Erwachsenen um Rat."

## Umgang mit möglichen Rechtschreibfehlern

Sobald ein Text keine Spontanschreibung für den eigenen Bedarf ist, sondern veröffentlicht wird, müssen Orthografie und Grammatik korrekt sein. Das häufige Lesen eines falschen Wortes würde sich sonst einprägen. Diesem Grundsatz der Deutschdidaktik kann bei der Arbeit mit Wikis im Wesentlichen durch zwei Möglichkeiten der Rechtschreibkorrektur entsprochen werden: Entweder schaut die Lehrkraft den entstandenen Text direkt im Unterricht durch und bespricht die Änderungen mit dem Autorenkind. Oder die Kinder arbeiten selbstständig und es besteht zum Beispiel am Nachmittag vom heimischen Computer aus die Möglichkeit über den Link "Änderungen anzeigen" alle Neuerungen zu verfolgen. Praktiziert die Lehrkraft feste, im Unterricht eingeführte Korrekturformen sollten diese im Interesse der Kontinuität fortgesetzt werden.

## **Erzählungsbeginn festlegen**

Ich habe als Erzählbeginn des vorgestellten Projekts einen Einstieg vorgegeben, der den weiteren Erzählverlauf nicht zu stark einschränkt. Stattdessen sollte eine Fülle von Ideen zur Weiterentwicklung angeregt werden und auch fächerübergreifendes Arbeiten möglich sein. Bei der Erzählkonstruktion wurde bewusst darauf geachtet, den Kindern sowohl eine weibliche als auch eine männliche Identifikationsfigur zu bieten und durch einen leichten Spannungsaufbau zu Mitarbeit zu motivieren.

## **Die Weitererzählgeschichte**

### *Lenas und Stefans Schulhofabenteuer*

Endlich Schulschluss! Lena und Stefan stürmen aus der Klasse. Sanft bläst ihnen der milde Frühlingswind ins Gesicht. Die Sonne strahlt am wolkenfreien Himmel.

"Stefan, wollen wir uns heute Nachmittag treffen? Es ist so schönes Wetter!" "Ja, gerne. Das geht bestimmt. Ich komme zu dir, wenn ich meine Hausaufgaben fertig habe." Lena strahlt: "Dann können wir in dem kleinen Wald spielen. Bauen wir wieder etwas aus Ästen?"

"Hey, Leute! Schaut mal, was ich habe!" "Was ist denn das?" Aufgeregte Rufe unterbrechen ihre Planungen. Auf dem Schulhof laufen viele Kinder zusammen. "Ich kann nichts sehen!", ruft ein Erstklässler.

Auch Lena und Stefan versuchen herauszufinden, was los ist und gehen neugierig zu ihren Mitschülern...

## **Wikis im Unterricht - ein Praxisbeispiel**

Das Praxisbeispiel bezieht sich auf eine Erprobungsphase im Regelunterricht eines dritten Schuljahres der Grundschule Nadorst, Oldenburg. Zusätzlich wurde im Rahmen der Freiarbeit zwei Schülern der ersten Klasse die Gelegenheit zur Mitarbeit gegeben.

## **Mitschüler und Eltern werden miteinbezogen**

Nach ein bis zwei Monaten wurde das Projekt über die Intranetseiten unserer Schule für alle Klassen geöffnet. Im Hausrundbrief unserer Schule kurz vor den Sommerferien wurden interessierte Eltern zur Mitarbeit aufgefordert und über den Link "Mitmachenleitung" auf der Schulhomepage angeleitet.

## **Wiki-Einführungsstunden**

### **Sach- und Anwendungswissen**

Im Projektbeispiel wurde den Kindern zunächst in zwei geschlossenen Schulstunden Sach- und Anwendungswissen rund um Wikis vermittelt. Anschließend war das Arbeiten im Wiki ähnlich einem Freiarbeitsmaterial freigestellt.

### **Erste Unterrichtsstunde: Begrifflichkeiten**

In der ersten Unterrichtsstunde erklärte ich den Schülerinnen und Schülern Begrifflichkeit und Grundidee eines Wikis, verschiedene Beispiele wurden anhand des Beamer für alle sichtbar projiziert (z.B. <http://www.pferdewiki.de/>). Es blieb bewusst viel Raum für die Beantwortung der Kinderfragen und spontane Gespräche zum Thema. Wichtig ist die Begriffe "Internet", "Internetadresse (URL)" und "Link" zu wiederholen. Jedes Kind muss ihre Bedeutung verstanden haben, um die Idee eines Wikis nachvollziehen und umsetzen zu können.

### **Zweite Unterrichtsstunde: Internetsicherheit**

Im Mittelpunkt der zweiten Wiki-Einführungsstunde stand die Vermittlung von Regeln und Bedienung: "Wikis schreiben - wie geht das? Was muss ich dabei beachten?" Auch dem Thema Internetsicherheit wurde von Anfang an Aufmerksamkeit gewidmet.

## **Unterrichtsverlauf**

### **Die Weitererzählgeschichte wird eingeführt**

Um möglichst praxisnah einführen zu können, stellte ich den Beginn der Weitererzählgeschichte "Lenas und Stefans Schulhofabenteuer" direkt vor. Sofort waren viele Kinder zum Weiterschreiben motiviert und damit auch aufnahmebereit für die Texterfassungsmöglichkeiten. Gemeinsam wurde eine Fortsetzung der Geschichte überlegt und der erste Link angelegt. Das dazugehörige Eingabeschema wurde parallel an der Tafel notiert. Per Beamer verfolgten alle das gemeinsame Tun im Klassenverband. "Editieren" wurde als neuer Fachbegriff eingeführt.

### **Das Merkheft**

Das Schülerheft "So arbeite ich mit Wikis" wurde ausgeteilt. Es diente den Kindern von nun an als persönliches "Nachschlagewerk" bei der Wiki-Arbeitszeit. Nach ausführlichem Studium der Seite "Textauszeichnung" wurde ein zweites Link-Beispiel gemeinsam durchgeführt. Auch die Merkheftseite "Regeln für die Arbeit mit Wikis" wurde gemeinsam erarbeitet. Ich informierte die Kinder auch darüber, dass ich ihre Arbeiten als Administratorin stets aufrufen kann und als einzige die Möglichkeit habe, ganze Seiten zu löschen oder Veränderungen zurück zu nehmen.

### **Freiarbeitsmaterial**

Ich verdeutlichte den Schülerinnen und Schülern abschließend, dass Wikis nun als neues Freiarbeitsmaterial in der Schule genutzt werden können. Die Kinder hatten von da an die Möglichkeit, sowohl anonym als auch über ihren passwortgeschützten Benutzerzugang zu arbeiten. Datenschutzregeln zur Arbeit im Internet wurden wiederholt.

### **Kinder schreiben anonym oder nennen ihren Namen**

Am Computer wurden in einem Ordner alle Merkblätter zusammengefasst, die Überblick über die wichtigsten Regeln und Anwendungsmöglichkeiten, die im Merkheft schriftlich fixiert sind, geben. Außerdem können alle Schülerinnen und Schüler darin Wünsche und neue Ideen notieren. Auf der ersten Seite wird tabellarisch erfasst, welches Kind wann und woran auf den Wiki-Seiten der Schule gearbeitet hat.

## **Projektresümee**

### **Sehr hohe Motivation bei den Kindern**

Insgesamt lässt sich die Motivation der Kinder beider Klassen als sehr hoch zusammenfassen. Ich hatte vermutet, dass die Anwendung der Textauszeichnungsregeln (Wiki-Syntax, siehe Schülerheft) mehr Schwierigkeiten bereiten würde und einer längeren Anlaufphase bedürfte. Doch die meisten Kinder beherrschten diese binnen kürzester Zeit. Als besonders faszinierend erwies sich die Möglichkeit, im Wiki unkompliziert und schnell "selbst Internet zu machen", wie sich ein Schüler stolz ausdrückte. Ohne Erwachsenenhilfe konnte ein Beitrag vom Erfassen bis zum Einstellen ins Netz eigenverantwortlich gestaltet werden. Qualität und Quantität der bisherigen Beiträge unterscheiden sich deutlich, so dass davon auszugehen ist, dass der Grundgedanke der natürlichen Differenzierung greift.

### **Wikis für den fächerübergreifenden Unterricht geeignet**

Mehrfach ergaben sich bereits fächerübergreifende Verknüpfungen, indem zusätzlich zum integrierten Deutschunterricht sachunterrichtliche Aspekte einfließen (Themen: "Mond", "Wald", "Bauen mit Ästen"). Ein Kind zeichnete im Kunstunterricht einen Maikäfer und verlinkte seine Arbeit anschließend mit einem Käferprojekt im Internet. Insgesamt lässt sich die Einführung von Wikis in der Grundschule bisher als großer Erfolg im Rahmen der Erziehung zur eigenständigen Nutzung neuer Internettechnologien bewerten.

### **Zusatzinformationen**

Alle Links und zusätzlichen Informationen befinden sich auf der Startseite des Artikels.

### **Informationen zur Autorin**

Sabine Stehno ist Konrektorin der Grundschule Nadorst, Oldenburg. Als IT-Beauftragte der Schule konnte sie bereits mehrere Hauptpreise namhafter Internetschulwettbewerbe gewinnen.

Kontakt: [stehno@grundschule-nadorst.de](mailto:stehno@grundschule-nadorst.de)